



קרן הסיוד קרן חאזסוד שווייץ  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS  
*Feiert mit Israel*



# JAHRES- BERICHT 2022





# INHALTSVERZEICHNIS

BRIEF AUS DEM VORSTAND	5
MOMENTAUFNAHME 2022	6
DIE RETTUNG UKRAINISCHER JUDEN IM SCHATTEN DES KRIEGES	8
UNSERE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE NEU EINGEWANDERTEN IN ISRAEL - ALIJAH UND INTEGRATION	10
2022 IN ZAHLEN	12
UNSERE HILFE FÜR GEFÄHRDETE KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN	14
UNSER BEISTAND FÜR ISRAELS BEDÜRFTIGE ÄLTERE MENSCHEN	16
UNSER ANTEIL AN DER VERBINDUNG JUNGER JÜDISCHER MENSCHEN	18
VORBEREITUNG UNSERER JUGENDLICHEN AUF IHREN NÄCHSTEN LEBENSABSCHNITT	20
75 JAHRE EINFLUSS	22
WAS VOR UNS LIEGT	23





## Liebe Freundinnen und Freunde,

jedes Jahr hebt unser Tätigkeitsbericht hervor, dass die Arbeit des Keren Hajessod dank Ihnen, unseren engagierten Spenderinnen und Spendern, Unterstützerinnen und Unterstützern, möglich macht, das Leben der Menschen in Israel zu verändern. Jedes Jahr sind wir mit neuen Herausforderungen und Rückschlägen konfrontiert, doch der Keren Hajessod steht weiterhin in der ersten Reihe der israelischen Gesellschaft, um die bedürftigsten Menschen in Israel mit wichtigen und lebensverbessernden Ressourcen zu versorgen.

Das Besondere am aktuellen Bericht ist die Geschichte einer Gruppe von Menschen, die, obwohl sie gerade erst begonnen haben, ihr eigenes Leben nach den turbulenten Jahren der Pandemie wieder aufzubauen, in ihrem Engagement sofort bereit waren, alle Ressourcen zu mobilisieren, um Jüdinnen und Juden in Sicherheit zu bringen.

Dies ist eine Geschichte über Sie alle, unsere weltweite Familie, die dazu beigetragen hat, in kurzer Zeit eine beeindruckende Summe an Geldern zu sammeln, um die Notfallkampagne des Keren Hajessod zu unterstützen, die den jüdischen Menschen in der Ukraine, deren Leben angegriffen wurde und deren Heimatstädte zu Orten der Gefahr und der Krise wurden, entscheidende und sofortige Hilfe leistete.

Jüdische ukrainische Geflüchtete in Sicherheit und russische Olim nach Israel zu bringen, ist nur ein Aspekt der Arbeit des Keren Hajessod. Das Engagement, der Eifer und die Großzügigkeit, die Sie alle in dieser unglaublich schwierigen Zeit an den Tag gelegt haben, verdeutlichen jedoch die unglaubliche Kraft, die den Keren Hajessod zu einer wichtigen Einrichtung macht, die wesentlich dazu beiträgt, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Gleichzeitig verkörpert sie die Vision der Gründer, eine Plattform zu schaffen, durch die wir an der Spitze von Israels Wachstum und Fortschritt stehen.

Dank Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern, unseren strategischen Partnern, der Jewish Agency for Israel, der israelischen Regierung und den Gemeinden im ganzen Land, haben wir einen enormen Einfluss auf alle Aspekte der israelischen Gesellschaft - neu Eingewanderte, israelische Jugendliche und ihre Familien, unsere Soldatinnen und Soldaten, junge jüdische Erwachsene, die eine Verbindung zu ihren Wurzeln suchen, ältere Menschen und alle, die unsere Hilfe benötigen.

Wir möchten Ihnen für Ihre unerschütterliche Unterstützung des Keren Hajessod im vergangenen Jahr danken, für Ihre ständige Bereitschaft, in Krisenzeiten aktiv zu werden und für Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft, den Staat Israel und die Situation unserer jüdischen Gemeinden überall auf der Welt zu verbessern.

Wir freuen uns darauf, unsere gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr fortzusetzen, Wirkung zu erzielen und Sie bald zur Feier des 75-jährigen Bestehens Israels wiederzusehen!

Mit freundlichen Grüßen,



**Steven Lowy AM**

Vorsitzender Weltkuratorium



**Sam Grundwerg**

Internationaler Vorsitzender

# Momentaufnahme des Jahres 2022

Obwohl der Keren Hajessod jedes Jahr mit neuen Herausforderungen und Rückschlägen zu kämpfen hat, steht er weiterhin in der ersten Reihe der israelischen Gesellschaft und hilft, benachteiligte Menschen in Israel mit wichtigen und lebensverbessernden Ressourcen zu versorgen.

## 5 Millionen MENSCHEN IN ISRAEL PROFITIEREN VOM KEREN Hajessod UND UNSERER GLOBALEN FAMILIE

**74.915**

neue Einwanderer kamen 2022

**4586**

Teilnehmende an Ulpan-Programmen

**12.000**

gefährdete Kinder und Familien im Programm „Youth Futures“

**800**

Schüler, die in den Jugenddörfern eine Ausbildung erhalten

**2000**

Jugendliche erhalten von Net@ Zugang zu Technologie- und Fortbildungskursen

**1300**

Eltern und Familien, die von Heartbeats unterstützt werden

**12.000**

junge Juden aus dem Ausland nahmen an Masa teil und stärkten ihre Beziehung zu Israel

**7000**

ältere Israelis leben in den betreuten Wohnanlagen von Amigour

**3000**

Pakete mit Lebensmitteln ausgeliefert

**1094**

zusätzliche Seniorenwohnungen sind im Bau

**11**

Schutzräume renoviert

**2**

mobile Schutzräume, eingesetzt in besonders gefährdeten Gemeinden im israelischen Süden

\*Die Daten in diesem Bericht sind nicht endgültig und ohne Gewähr.





# DIE RETTUNG UKRAINISCHER JUDEN IM SCHATTEN DES KRIEGES

Mehr als 22,8 Mio. \$ wurden für die Unterstützung ukrainischer jüdischer Geflüchteter gesammelt.

Unter dem Eindruck von humanitärer Krise und Entfremdung war unsere Hilfe wichtiger denn je.

Seit Russlands weitreichendem Angriff auf die Ukraine vom 24. Februar 2022 arbeiteten der Keren Hajessod und unser strategischer Partner, die Jewish Agency for Israel, rund um die Uhr, um in dieser ernstesten Lage entscheidende Hilfe zu leisten.

Dank Ihnen allen, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern aus aller Welt, konnten wir **Mittel für wichtige Schritte** aufbringen, z. B. für **Rettungsaktionen**, die jüdische Menschen aus der Ukraine nach Israel brachten, sowie für die Lieferung **lebenswichtiger Güter** an Geflüchtete in den an die Ukraine angrenzenden Ländern, z. B. **Medikamente** und **andere wichtige Hilfsgüter**.

Der Weltvorsitzende Sam Grundweg und der Vorsitzende des Weltkuratoriums Steven Lowy AM reisten zusammen mit Mitgliedern unserer Führung und der Jewish Agency for Israel sowie der israelischen Regierung an die ukrainische Grenze, um aus erster Hand zu erfahren, wo die Hilfe des Keren Hajessod am dringendsten benötigt wird.

Trotz des Chaos und der Ungewissheit standen der Keren Hajessod und die Jewish Agency **in erster Reihe bei den Bemühungen**, die jüdischen **Menschen aus der Ukraine in Sicherheit** zu bringen.







Dank Ihrer Unterstützung konnten wir auf folgende Weise helfen:

**15.213**

Olim sind aus  
der Ukraine  
eingewandert

**\$ 514.800**

Nothilfezuschüsse  
für 95 Organisationen  
in der Ukraine

**3121**

ukrainische  
Jugendliche  
besuchten  
Sommerfreizeiten

# ALIJAH & INTEGRATION

Im Jahr 2022 wurden 74.915 Olim aus 93 Ländern aufgenommen.

Wir waren und sind für sie da: seit ihren frühesten Träumen von ihrem Heimatland bis zur Landung in Israel und darüber hinaus.

**Der Keren Hajessod setzt sich seit mehr als 102 Jahren dafür ein, dass das jüdische Volk Israel zu seiner Heimat macht.**

**Nach den schwierigen Jahren der Pandemie unterstützen wir Jüdinnen und Juden aus allen Teilen der Welt, die Alijah machen wollten, einschließlich jüdischer Flüchtlinge aus der Ukraine, die in ihrer Heimat nicht mehr sicher waren.**

Nachdem sie offiziell Israeli geworden sind, sind unsere Olim Teil der besonderen Programme, die ihnen helfen, Israel zu ihrer neuen Heimat zu machen. **Im Jahr 2022** konnten sich dank Ihrer großzügigen Spenden **4586 neue Olim in die Ulpan-Programme einschreiben.**

Diese Programme bieten ein erstes Zuhause, eine unmittelbare Gemeinschaft mit anderen Neueinwanderern, Hebräisch-Unterricht, Reisen zur Erkundung Israels, Kurse, um mehr über die jüdische Identität zu erfahren. Die Mitarbeiterteams helfen den Neueinwanderern auch bei ihren nächsten Schritten in Israel - bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, der Weiterbildung und allem, was sie brauchen, um in ihrem neuen Land erfolgreich zu sein.

Einige Ulpanim bieten auch das Programm „Ein Beruf fürs Leben“ an. Im Jahr 2022 nahmen **229 Zugewanderte** an diesem Programm teil, das den Teilnehmenden hilft, ihre **Berufslizenzen umzuwandeln** und **neue, für den israelischen Arbeitsmarkt relevante Qualifikationen zu erwerben.** Zu den **elf Fachrichtungen** gehören **Medizin, Ingenieurwesen und andere technische Zweige.** Die Teilnehmer profitieren vom **Hebräisch-Unterricht - allgemeiner Sprachunterricht** und **Fachunterricht für den gewählten Beruf** - sowie von der **Berufsausbildung.** Die Familien erhalten in den Integrationszentren umfassende Unterstützung, um ihnen den Übergang zum Leben in Israel zu erleichtern.

Im Jahr 2022 waren wir ein wichtiger Partner in der zweiten Phase der **Operation „Tzur Israel“.** Diese besondere Initiative war Teil unserer **laufenden Bemühungen, Tausenden von äthiopischen Juden zu helfen, die seit Jahrzehnten darauf warten, Alijah zu machen und mit ihren Familien und Verwandten, die bereits in Israel leben, zusammenzukommen.** Gemeinsam mit dem Ministerium für Alijah und Integration und der Jewish Agency for Israel werden wir weiterhin Projekte der Alijah aus Äthiopien unterstützen.

**175.000**

Anrufe bei der  
Aliyah- und  
Israel-Hotline  
des Global Centre

**74.915**

Olim, die in Israel  
ihre neue Heimat  
gefunden haben

**4586**

Olim schrieben  
sich in Programme  
der Ulpanim ein





# GEMEINSAM

## bringen wir unser Volk nach Hause.

Auch 2022 setzten wir uns dafür ein, dass Jüdinnen und Juden in aller Welt die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um Israel zu ihrer Heimat zu machen.

**62.569**

83 %

**neu  
Eingewanderte  
kamen aus der  
ehemaligen  
Sowjetunion**

**4439**

6 %

**Neuankömmlinge  
wanderten aus  
Nordamerika,  
Ozeanien und  
Südafrika ein**

**3467**

5 %

**Olim  
machten  
Alijah aus  
Europa**

**2196**

3 %

**Menschen aus  
Lateinamerika  
erfüllten sich  
ihren Traum**



**1512**

2 %

Menschen aus  
Äthiopien kamen  
im Verlauf der  
Operation  
„Tzur Israel II“  
nach Hause

**732**

1 %

der Olim  
kamen  
aus anderen  
Ländern



# UNTERSTÜTZUNG DER NÄCHSTEN GENERATION IN ISRAEL

**Tausende gefährdeter Kinder und Jugendlicher nutzen die von uns eingesetzten Programme.**

Wir legen großen Wert darauf, dass die nächste Generation in Israel die **Bildung, Unterstützung und Förderung** erhält, die sie für ihren Erfolg braucht. **Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Israels Kinder, Jugendliche und ihre Familien die Ressourcen haben, um sich in jeder Phase ihrer Entwicklung zu entfalten.**

Unser Projekt „Youth Futures“ (Zukunft der Jugend) fördert jährlich über **12.000 gefährdete Kinder von 6 bis 13 Jahren und ihre Familien an 36 Standorten und 190 Schulen**. Das Programm bietet persönliche Betreuung, positive soziale Erfahrungen und Bildungsangebote, die Kindern helfen, ihre Stärken zu entwickeln und schulische, soziale und kulturelle Defizite zu überbrücken.

Den Kern des Programms bilden **250 Mentorinnen und Mentoren im ganzen Land**. Jeder Teilnehmende profitiert davon, dass **ihm jemand zur Seite gestellt** wird, und **die Mentoren haben in der Regel nicht mehr als 16 Schützlinge pro Jahr**. Sie arbeiten direkt mit den einzelnen Kindern und ihren Familien, Schulen und Gemeinden zusammen, um eine ganzheitliche und individuellere Betreuung zu gewährleisten. Die Teilnehmenden schwärmen von der lebensverändernden Wirkung der direkten Zusammenarbeit: ihre Talente werden ausgebaut und eine solidere Grundlage für ihren weiteren Lebensweg geschaffen.

Wir arbeiten auch mit gefährdeten Jugendlichen in den **vier von uns unterstützten Jugenddörfern**. Im Jahr 2022 halfen diese fortschrittlichen Bildungszentren **800 Schülern der Sekundarstufe** dabei, **den Kreislauf der Armut zu durchbrechen, Bildungs- und sozioökonomische Defizite zu überwinden und sich in die israelische Gesellschaft einzubringen**.

Unsere Jugenddörfer bieten den **Schülern alles, was sie brauchen: speziell geschultes und engagiertes Personal, Wohnheime mit familiärer Atmosphäre, kleine Klassenzimmer, Therapiemöglichkeiten, kompetenzfördernde Aktivitäten und ausgewählte Ausbildungsgänge**, die darauf abzielen, das nötige **Rüstzeug für den Erfolg in der Armee, an der Universität und auf dem israelischen Arbeitsmarkt** zu vermitteln.



Zu unserem Bildungsangebot gehört Net@, eines der wirksamsten Mittel zur Förderung der sozialen Durchlässigkeit in Israel. Seit 2003 steht Net@ an der Spitze der Bewegung, die benachteiligten israelischen Jugendlichen eine technologische Ausbildung und Führungsqualitäten vermittelt. Im vergangenen Jahr wurden **2000 gefährdete Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12, oft aus benachteiligten Regionen**, von engagierten Net@-Teams betreut. Net@-Schüler erwerben fortgeschrittene Zertifikate in Computerkenntnissen - Programmierung, Techniker Ausbildung, Grafikdesign, digitales Marketing und mehr.

Mit mehr als **20 Standorten** konzentriert sich Net@ auf **unternehmerische Fragen** und die **Ausbildung - von Jugendlichen für Jugendliche**. Fixit, von den Teilnehmern selbst verwaltete kommunale Computerlabore, bieten ihnen die Möglichkeit, Selbstvertrauen, Fertigkeiten und Führungsqualitäten zu erwerben.

Net@ ist eine gemeinsame Initiative von Keren Hajessod, der Jewish Agency for Israel, Cisco und der Appleseeds Academy. Es ist das einzige langfristige Jugendprogramm in Israel, das jüdische, muslimische und christliche Jugendliche zusammenbringt.

## Net@ in Zahlen

**5000 +**

Das Leben der  
Graduierten hat  
sich verändert

**86 %**

der Net@-Teilnehmenden  
haben die staatlichen  
Reifeprüfungen  
erfolgreich abgeschlossen

**56 %**

der Absolvent(inn)en  
dienen in technischen  
Eliteeinheiten der IDF

## „Zukunft der Jugend“ in Zahlen

**91 %**

der  
Graduierten  
sind hoch  
motiviert  
und haben  
Hunger auf  
Erfolg

**89 %**

der Graduierten  
fühlen sich  
Herausforderungen  
gewachsen

**86 %**

der Eltern  
nehmen die  
Bedürfnisse ihres  
Kindes besser  
wahr

**82 %**

der Eltern berichten,  
dass sich ihre  
Beziehung zu ihrem  
Kind und seinen  
Geschwistern dank  
des Programms  
verbessert hat

# DIE ÄLTEREN

Gemeinsam helfen wir der Generation, die sich um uns gekümmert hat.

Keren Hajessod-Freunde weltweit werden den Namen Amigour kennen, Israels führendes Unternehmen für betreutes Wohnen im öffentlichen Wohnungsbau.

Gemeinsam mit Amigour und der Jewish Agency for Israel kämpft der Keren Hajessod gegen den israelischen Wohnungsmangel und seine Auswirkungen auf ältere Menschen. **Mehr als 21 Prozent der Israelis über 65 Jahre leben an oder unter der Armutsgrenze.** Viele von ihnen sind **Überlebende des Holocaust, Einwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion** und andere, denen sowohl die **Mittel als auch ein starkes Unterstützungsnetz** fehlen. Sie haben Mühe, für sich selbst zu sorgen, Lebensmittel zu kaufen und sich eine Wohnung zu leisten.

Amigour reagiert auf diese dringende Not. Das Projekt bietet **7000 älteren Israelis** günstige Wohnungen und, was noch wichtiger ist, ein sichereres und unabhängigeres Leben. Den Bewohnerinnen stehen hochwertige Wohnungen in ganz Israel zur Verfügung. Es gibt geschultes Betreuungspersonal, ein abwechslungsreiches Tagesprogramm und einen starken Gemeinschaftssinn.

Der Keren Hajessod arbeitet mit seinen Partnern daran, dieses Angebot zu erweitern. Da Tausende von Menschen auf der Warteliste stehen, fördern wir den Bau von 2650 zusätzlichen Wohneinheiten.

**Der israelische Staat hat angekündigt, dass die Regierung angesichts des Erfolgs der Initiative, der steigenden Nachfrage und der Wartelisten für Seniorenwohnungen das Amigour-Projekt um 1500 Wohneinheiten erweitern will.**

**57**

Seniorenresidenzen  
von Amigour  
in Israel

**7000**

Senioren mit  
geringem Einkommen  
im betreuten Wohnen  
von Amigour

**30 %**

von ihnen haben  
den Holocaust  
überlebt

**27.000**

Seniorinnen und Senioren haben immer noch keine geeignete Wohnung und stehen auf einer Warteliste

**1094**

von insgesamt 2650 geplanten Wohneinheiten sind fertiggestellt

**\$ 85**

beträgt die monatliche Miete in den Amigour-Seniorenwohnanlagen





# JUNGE JÜDISCHE MENSCHEN WELTWEIT VERKNÜPFEN

## Erfahrung der jüdischen Identität in Israel

**Masa Israel Journey** bietet jüdischen jungen Leuten **aus aller Welt** die einmalige Gelegenheit, Israel zu erleben. **Im Alter von 18 bis 30 Jahren** können sie die globalen **Führungs-, Studien-, Freiwilligen- und Karriereentwicklungsprogramme von Masa in Israel** nutzen. Jedes Jahr kommen Tausende nach Israel, um eine tiefgreifende und authentische Erfahrung zu machen. Diese **vier- bis zwölfmonatigen Programme** ermöglichen den Teilnehmenden eine **persönliche** und **berufliche Entwicklung**, indem sie in die israelische Gesellschaft eintauchen, sich mit ihren Wurzeln und ihrer Kultur verbinden, ihre jüdische Identität erforschen und ihre Beziehung zu Israel und dem jüdischen Volk vertiefen.

Masa bietet auch jungen Erwachsenen, die eine Alijah in Erwägung ziehen, die Möglichkeit, eine Zeit in Israel zu verbringen, bevor sie offiziell auswandern. **Jährlich entscheiden sich 30 % der Masa-Stipendiatinnen und Stipendiaten dafür, Israel zu ihrer endgültigen Heimat zu machen.**





**200+**

Akkreditierte  
MASA-  
Programme

**12.000**

18- bis 30-Jährige  
nehmen jährlich  
an MASA teil

**60**

Herkunftsländer  
der  
Teilnehmenden

**92 %**

der Alumni  
mit Kindern  
sagen, dass  
sie ihre Kinder  
jüdisch erziehen  
werden

# VORBEREITUNG UNSERER JUGENDLICHEN AUF DAS NÄCHSTE KAPITEL IHRES LEBENS

Nach dem Abschluss der High School fehlt vielen Jugendlichen und neu eingewanderten jungen Leuten das Wissen, um ihr Potenzial im nächsten Lebensabschnitt voll auszuschöpfen. Wir helfen ihnen, Hindernisse zu überwinden, das Beste aus ihren Jahren nach der Schule und als junge Erwachsene zu machen und sie auf die nächsten Schritte in ihrem Leben vorzubereiten.

Mechinot, Akademien für die Zeit nach der High School, bieten wichtige Schulungen und Maßnahmen für gefährdete Jugendliche und Neueinwanderer. Im Jahr 2022 unterstützten wir **17 Mechinot**, an denen **670 Jugendliche aus Israel und dem Ausland** teilnahmen. Die Kurse **helfen den Teilnehmern, ihre persönliche Identität zu stärken und ihren Weg in die nächsten Lebensabschnitte zu finden**. Unsere Programme zeigen den jungen Leuten die weiteren Schritte im Leben und wie sie Israel zu ihrer endgültigen Heimat machen.







**17**

Mechinot werden vom Keren Hajessod unterstützt

**350**

gefährdete Jugendliche wurden 2022 in unseren Mechinot Ofek gefördert

**320**

Jugendliche aus Israel und dem Ausland waren in den Mechinot Kol Ami

# Von einer visionären Führungspersönlichkeit zu einer visionären Organisation - 75 Jahre, in denen wir vieles bewegt haben

David Ben Gurion

6.11.49

## Rede während einer Konferenz des Keren Hajessod in Tel Aviv

Die positiven Projekte des Keren Hajessod in den vergangenen 30 Jahren haben sich in den Boden der Heimat eingegraben und sind in der Seele des Jischuv (jüdische Bevölkerung in Palästina vor der Gründung des Staates Israel) verborgen: Die Verbesserung des Bodens, das Trockenlegen von Sümpfen, das Anlegen der Bewässerungssysteme, der Bau von blühenden Dörfern im Tal des Jordan, in Galil, Shomron, Yehuda und im Negev, von Kibbuzim, Moschawim und landwirtschaftlichen Kolonien; die vom Keren Hajessod ausgeführten Vorhaben in Bildung, Medizin und Verteidigung haben das Gesicht des Landes und seiner Bevölkerung verändert und den Grundstein für unsere Unabhängigkeit gelegt.

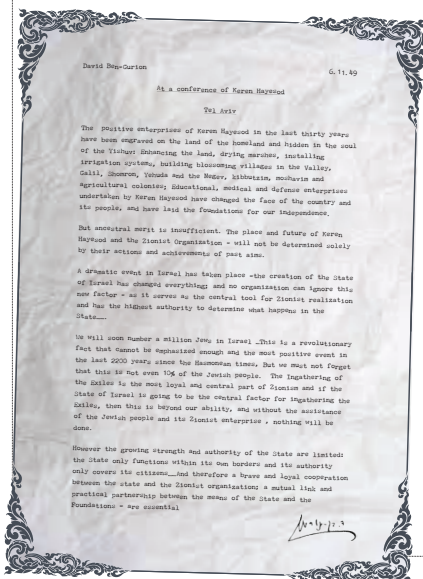
Aber das Verdienst der Vorfahren reicht nicht aus. Der Platz und die Zukunft des Keren Hajessod und der Zionistischen Organisation werden nicht allein durch ihre Taten und Errungenschaften der Vergangenheit bestimmt.

Ein dramatisches Ereignis hat alles verändert - die Gründung des Staates Israel; und keine Organisation kann diesen neuen Faktor ignorieren - da sie als zentrales Werkzeug für die zionistische Verwirklichung dient und die höchste Autorität hat, um zu bestimmen, was im Staat geschieht.....

Wir werden bald eine Million Juden in Israel zählen ... Dies ist eine revolutionäre Tatsache, die nicht genug betont werden kann, und das positivste Ereignis in den vergangenen 2200 Jahren seit hasmonäischer Zeit. Aber wir dürfen nicht vergessen,

dass dies nicht einmal zehn Prozent des jüdischen Volkes sind. Die Einsammlung der Verbannten ist der treueste und zentralste Teil des Zionismus, und wenn der Staat Israel der wesentliche Faktor dafür sein soll, dann übersteigt dies unsere Möglichkeiten, und ohne die Unterstützung des jüdischen Volkes und seines zionistischen Plans wird nichts erreicht werden.

Die wachsende Stärke und Autorität des Staates sind jedoch begrenzt: Der Staat funktioniert nur innerhalb seiner eigenen Grenzen und seine Autorität erstreckt sich nur auf seine Bürger.....Und deshalb ist eine mutige und loyale Zusammenarbeit zwischen dem Staat und der zionistischen Organisation wesentlich; genau so bedeutsam wie eine gegenseitige Verbindung und praktische Partnerschaft zwischen den Mitteln des Staates und der Stiftungen.



# WAS VOR UNS LIEGT

Wir sind zuversichtlich, dass 2023 ein weiteres Jahr in unserer langen Geschichte sein wird, in dem wir einen nachhaltigen Einfluss auf die israelische Gesellschaft ausüben.

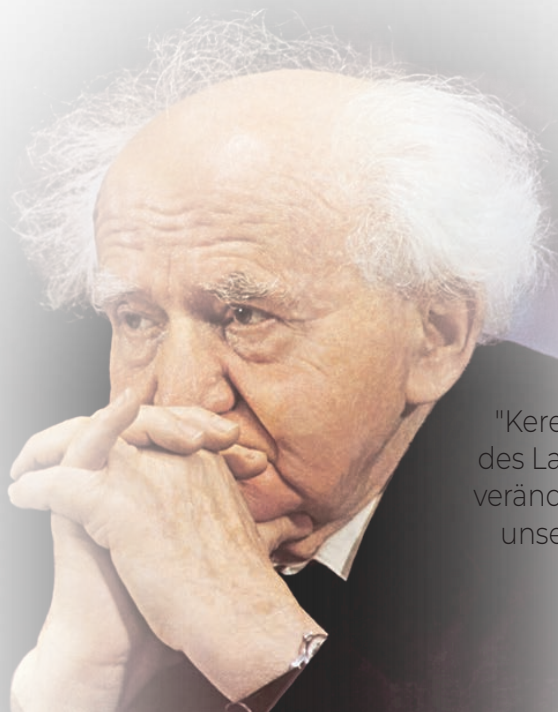
Wie die Vergangenheit gezeigt hat, haben wir selbst in Krisenzeiten oder bei ungewöhnlichen Herausforderungen gemeinsam die Kraft, Leben zu verändern und das jüdische Volk zusammenzubringen.

Wir danken Ihnen für Ihre stetige Unterstützung und Ihr Engagement, um das Leben der Menschen in Israel zu verbessern. Ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir freuen uns darauf, Sie in Israel willkommen zu heißen und mit Ihnen den 75. Unabhängigkeitstag Israels zu feiern.

Wenn Sie mehr über unsere Projekte, Missionen und Sonderinitiativen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Keren Hajessod-Vertretung.

**Ganz gleich, wie Sie sich einbringen möchten: Wir sind hier, um das Leben der Menschen in Israel zu verbessern und gemeinsam die jüdische Heimat zu stärken.**



"Keren Hajessod hat das Gesicht des Landes und seiner Menschen verändert und den Grundstein für unsere Unabhängigkeit gelegt."





KEREN HAJESSOD SCHWEIZ קרן ה'סוד ח'ישראל  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS  
*Feiert mit Israel*

**Hergestellt von der Abteilung Marketing und Kommunikation**

Zvi Plotnitsky, Direktor

Carole Ouaknine, Stellvertretende Direktorin

Anna Rubin, Autorin

Naama Shlomo, Koordinatorin

Hagit Bodenstein-Swissa, Grafikdesign und Produktion

Ausgewählte Fotonachweise: Keren Hajessod; The Jewish Agency for Israel; depositphotos

Januar 2023

Jerusalem

[www.kh-ua.org.il](http://www.kh-ua.org.il) | [info@khuia.org](mailto:info@khuia.org)

